

Hörbeispiele „Stimmen der Welt“

"Arabien"	Im arabischen Raum ertönt täglich mehrmals der Ruf des Muezzin vom Minarett der Moschee. Das Hörbeispiel ist im Zentrum Istanbuls aufgenommen, wo zwei Muezzine live aus verschiedenen Richtungen miteinander um die Wette singen.
Indien	Neben der "klassischen" nordindischen Musik gibt es in Südindien eine "Kriti" genannte Gesangstechnik, die aus hinduistischer Sicht besonders rein ist. Beachte, wie Gesang und Geige im Hörbeispiel strikt unisono spielen! Subramanya Bharathir singt "Dikku theriyatha kattil".
Innerasien	Der mongolische Obertongesang "Chömii" ist derzeit ein großer Hit der Weltmusik-Szene. Ein einzelner Sänger singt zweistimmig. Das Hörbeispiel ist der ersten in Deutschland erschienenen CD, die diese Gesangstechnik zeigt, entnommen. Das Lied heißt "Ich bin ein Mongole".
Ostasien	Die kunstvolle und doch populäre Pekingoper ist auch schon nach Deutschland gekommen. Der Gesang ist höchst artistisch mit einer speziellen, gepressten Gesangsstimme, die man als Europäer nicht nachmachen sollte, wenn einem seine Stimme lieb ist.
Südostasien	In Bali wird neben dem vor allem auf Java beheimateten Gamelan auch der Chorgesang "Kecak" vor Touristen dargeboten, der an Percussionsinstrumenten orientiert ist.
Australien	Die australischen Aborigines sind zwar durch ihr Didgeridoo weltbekannt geworden, doch auch ihre gesungenen Zeremonien zeigen, wie die Natur musikalisch nachgeahmt und - wie hier - auch beschworen wird: eine von Frauen gesungene "Rain Dreaming Ceremony" aus dem Yuendumu Northern Territory. (Unesco-Aufnahme aus dem Jahr 1972.)
Ozeanien	Dieser androgyne Männergesang zeigt eine Besonderheit der polynesischen Kultur, in der auf vielen Inseln die "klassischen" Geschlechterrollen vertauscht sind. Das Hörbeispiel stammt von den Hopi'i Brothers auf Hawai'i.
Nordamerika	„Katajjag“ heißt der Gesangswettstreit zwischen zwei Inuit-Frauen (aus dem Norden Kanadas), der mit unterschiedlichen Stimmeffekten und im rhythmusbetonten Wechselspiel ausgetragen wird. Einige Stimmtechniken erinnern an den Kehlkopfgesang aus der Mongolei.
Karibik und Mittelamerika	Voodoo ist eine aus Westafrika stammende religiöse Praxis, die in Mittelamerika mit christlichen Elementen "getarnt" wurde. Das Beispiel aus Haiti zeigt ist ein Lied an die Gottheit Ogoun, aufgenommen bei der Zeremonie "La Preistyle de Marini" vor Publikum am 2.11.2013.
Indios (Anden/ Amazonas)	Die Amazonas-Indios eine eigene, rituelle Musikkultur. Der Gesang der Kayapó-Xikrin ist heute Bestandteil des schon Jahrzehnte andauernden Kampfes der indigenen Amazonasbevölkerung gegen den Bau des Belo-Monte-Staudamms, der eine Fläche von 526 qkm überfluten wird.
"Latin" (Lateinamerika)	"Latin"-Instrumente kennt jeder. Hier ahmt "Edel Dr. Samba" auf einem Workshop in Hamburg alle Instrumente mit der Stimme nach. Dies ist ein Beispiel für das Phänomen "Trommelsprache", das es in Korea, Indien, Westafrika und anderswo gibt.
Schwarzafrika südlich der Sahara	In der zentralafrikanischen Republik Kongo hat der Ituri-Stamm Efe eine äußerst kunstvolle polyphone Gesangstechnik, die alles, was man unter "Arbeitsmusik" weltweit kennt, weit hinter sich lässt. Die CD "Echoes of the Forest" (1995) wurde in zahlreichen Remixes verwendet.
Südafrika	Die südafrikanischen Mbube-Chöre verbinden Zulu-Gesangstechniken mit europäischer Harmonik. Ein "Controller" singt vor ("Call"), der Chor singt nach ("Response"). Hier die Zulu Singing Competition "Phesheya".
Polarregion/ Nordeuropa	"Joiken" ist der traditionelle Gesang der Samen im Norden Europas ("Lappland"). Gesungen wird in einem Wechselspiel von Berg zu Berg, Herde zu Herde. In den 1990er Jahren wurden Joiken durch Mari Boine der Weltmusikszene erschlossen. Hier singt Migal Elle Gáren. (Quelle: CD "Voices of the forgotten World").
Mittel-/Südeuropa	Auf Sardinien gibt es einen polyphonen Gesang - Canto a Tenores -, der von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt worden ist. Es handelt sich um eine "archaische" Musik, die möglicherweise 2000 Jahre alt ist. Hier singen "Coro di Orune" das Lied "Su passu torradu".
Osteuropa	Die "Sutartinės" aus Litauen sind polyphone Gesänge, deren repetitive Stimmen meist im Sekundabstand stehen und mehrere Texte gleichzeitig enthalten können.. Die volkstümliche Praxis wird heute von Spezialensembles auch (wie im Beispiel) im Konzertsaal vorgetragen.

Systematik der Musikkulturkreise

Grobgliederung (nach Reck)	Feingliederung (z.T. nach Garland)	Pragmatik nach dem „Rough Guide“
Europa	(2) Südeuropa inclusive Balkan	4. Maghreb und Mittelmeerraum
	Mitteleuropa	3. Von den Alpen bis zum Osten
	(3) Osteuropa	3. Von den Alpen bis zum Osten
Polargebiete	(1) Nordeuropa, Polar-Amerika, Nordasien	1. Die keltische Welt 2. Island/ Skandinavien
Trockengürtel, Mittlerer Osten	(4) islamisch“ = arabisch-türkisch-persisch	4. Maghreb und Mittelmeer, 5. Der Nil und die Golfregion
	(4) „turko-mongolisch“	10. Der ferne Osten
Asien	(5) Indien	9. Der indische Subkontinent
	(7) Ostasien (China, Japan, Korea)	10. Der ferne Osten
	(8) Südostasien	10. Der ferne Osten
Pazifischer Raum	(9) Australien	14. Australien und der Pazifik
	(10) Ozeanien (Polynesianen, Malinesen, Mikronesien)	14. Australien und der Pazifik
Amerika	(11) Nordamerika: indigen, anglo- und afroamerikanisch	13. Nordamerika
	(12-14) Lateinamerika (Mittel- und Südamerika)	11. Zwischen Atlantischem Ozean und Karibischem Meer 12. Lateinamerika
Afrika	(4) Nordafrika	4. Maghreb und Mittelmeerraum
	(15) Schwarzafrika , Afrika südlich der Sahara (West-, Ostafrika)	6. Westafrika 7. Zentral- und Ostafrika
	(16) Südafrika	8. Südliches Afrika

Zahlen in runden Klammern: Reihenfolge der Musikbeispiele.

Rechts die Einteilung des „Rough Guide: World Music“.

Zum Eintragen der Nummern der Hörbeispiele „Stimmen aus aller Welt“:

